

## Beurteilungsbogen für das 5. Halbjahr SPA: 2,5-jährige Ausbildung

Schüler:in: \_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_

Praxisstelle: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Ausbildungsleitung: \_\_\_\_\_

Begleitende Lehrkraft: \_\_\_\_\_

**Beurteilung bitte zurück bis: siehe Terminplan**

**Notenvorschlag für das 5. Halbjahr:** \_\_\_\_\_

Entschuldigte Fehltage mit Datum: \_\_\_\_\_

Unentschuldigte Fehltage mit Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift / Stempel der Praxisstelle

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schülerin / Schüler zur Kenntnis

-----  
Bitte schreiben Sie ein offizielles Praktikumszeugnis für Ihre/n Schüler/in. Die unten genannten Kriterien können Ihnen als Orientierung dienen. **Dieses Praktikumszeugnis dient den Schülerinnen und Schülern zur weiteren Bewerbung.**

### Kriterien für ein Praktikumszeugnis(gesamte Praxiszeit in Ihrer Einrichtung)

#### FACHKOMPETENZ Die Schülerin/ der Schüler...

- erfasst den individuellen Entwicklungsstand von Kindern.
- erkennt die Lebenssituationen von Kindern und ihren Eltern.
- baut und vertieft die Beziehungen zu Kindern über einen längeren Zeitraum angemessen aus.
- gestaltet aktiv Spiel- und Lernerfahrungen der Kinder.
- plant und setzt situationsbezogen, projektorientierte Bildungsangebote um.
- arbeitet qualitäts- und kompetenzorientiert mit den Hamburger Bildungsempfehlungen.
- unterstützt die sprachliche Entwicklung der Kinder altersgemäß durch vielfältige Anregungen.
- nimmt Kinder durch aktives Zuhören und eine dialogische Haltung angemessen wahr.
- zeigt in Konfliktsituationen ein adäquates Verhalten.
- nimmt „Inklusive Bildung“ als Beitrag zur Chancengerechtigkeit und Teilhabe in der Einrichtung wahr.

#### METHODEN- UND LERNKOMPETENZ Die Schülerin/ der Schüler...

- erkennt eigene Fort- und Weiterbildungsbedarfe.
- erkennt und kommuniziert Veränderungsbedarfe und wirkt an diesen im Team mit.
- stellt sich auf konzeptionelle Veränderungen ein und entwickelt Problemlösungsstrategien.
- dokumentiert und präsentiert professionell und adressatengerecht.

#### SOZIALKOMPETENZ Die Schülerin/ der Schüler...

- nimmt aktiv und bewusst die eigene Rolle im Team wahr.
- zeigt sich bei Konflikten Gesprächsbereit und lösungsorientiert.
- handelt adäquat in Bezug auf die Bedürfnisse und Äußerungen der Kinder.
- kommuniziert rollenklar gegenüber Mitarbeiter:innen und Eltern.

#### ICH-KOMPETENZ Die Schülerin/ der Schüler...

- reflektiert eigene Verhaltensweisen und verändert diese situationsgerecht.
- artikuliert eigene Bedürfnisse und Absichten – kann diese auch situationsangemessen zurückstellen.
- reagiert auf Veränderungen und neue Anforderungen adäquat.
- arbeitet ressourcenorientiert und nachhaltig mit den bereitgestellten Mitteln der Einrichtung.